



Favoriten +

Drucken

Schliessen



Lokales

Töne mit frühlingshafter Frische

Konzertreihe: "Musik in guter Lage" startet erfolgreich in das Jahr 2017.

Zwei Ensembles überzeugen beim Kammermusikabend

Lage (kas). "Es ist etwas für Leib und Seele", sagte Musikschulleiter Stefan Albrecht. Das Ensemble "LIPPEClarino" und das "trio primavera" haben zum Auftakt der Konzertreihe "Musik in guter Lage" im Technikum mit vollen Klängen, schönen Melodien und historischen Instrumenten überzeugt.

Extra für den Abend war eine kleine, fahrbare Truhenorgel aus Rinteln dabei. "Die Akustik hier ist wie in einer Kirche. Wir holen Kirchenmusik ins Technikum", freute sich Albrecht über die Orgel und auf den Abend.

Gleich zu Beginn zeigte "LIPPEClarino" jedoch erst einmal, welche vielseitigen Klänge einer Barocktrompete entlockt werden können. Vor einem Jahr auf Norderney gegründet, füllten die fünf Musiker das Foyer mit abwechslungsreichen Darbietungen.

Petra Schmidt, Trompetenlehrerin an der Musikschule Lage, Christian Kornmaul, Landesposaunenwart der Lippischen Landeskirche, und Edi Klein, studierter Trompeter und Kommunikationstrainer, ergänzten sich gegenseitig mit majestätisch, festlichen Klängen auf der Barocktrompete. Höfisch ging es dabei zu: Mit der "Sonata con Aria zu der kaiserlichen Serenade für drei Trompeten" von Johann Heinrich Schmelzer und mehreren Stücken aus der "Symphonies pour les Soupers du Roy" von Michel-Richard Delalande wurde das Publikum von den Klängen der historischen Instrumente in eine längst vergangene Zeit entführt. Christian Kornmaul moderierte zudem mit hintergründigen Informationen.

Vervollständigt wird das Ensemble vom Lemgoer Musikschulleiter Florian Altenhein an den Pauken und der Kirchenmusikerin Daniela Brinkmann aus Rinteln an der Truhenorgel. Beide Instrumente begleiteten die Trompeten und kamen auch Solo zum Einsatz: Mit einem rhythmisch ausgefeilten Pauken-Solo führte Altenhein in "La Minina de Portugal" von Gaspar Sanz. Brinkmann überzeugte mit mehreren Kompositionen von Johann Ludwig Krebs und einem beinahe galloppierenden "Le Coucou" von Louis-Claude Daquin.

Das "trio primavera", bestehend aus den Musikschullehrerinnen Julia Hollenberg, Antje Grünwald und Joanna Winter, übernahm nach der Pause mit "frühlingshafter Frische." An Klarinette, Violoncello und Klavier begeisterten die Musikerinnen das Publikum mit dem "Trio op. 40 in a-moll" von Carl Frühling. Das "Allegro vivace" des Stückes bildete dann einen stimmungsvollen Abschluss.

Töne mit frühlingshafter Frische

Konzertreihe: „Musik in guter Lage“ startet erfolgreich in das Jahr 2017. Zwei Ensembles überzeugen beim Kammermusikabend

Lage (kas). „Es ist etwas für Leib und Seele“, sagte Musikschulleiter Stefan Albrecht. Das Ensemble „LIPPEClarino“ und das „trio primavera“ haben zum Auftakt der Konzertreihe „Musik in guter Lage“ im Technikum mit vollen Klängen, schönen Melodien und historischen Instrumenten überzeugt.

Extra für den Abend war eine kleine, fahrbare Trubenorgel aus Rinteln dabei. „Die Akustik hier ist wie in einer Kirche. Wir holen Kirchenmusik ins Technikum“, freute sich Albrecht über die Orgel und auf den Abend.

Gleich zu Beginn zeigte „LIPPEClarino“ jedoch erst einmal, welche vielseitigen Klänge einer Barocktrompete entlockt werden können. Vor einem Jahr auf Norderney gegründet, füllten die fünf Musiker das Foyer mit abwechslungsreichen Darbietungen.

Petra Schmidt, Trompetenlehrerin an der Musikschule Lage, Christian Kornmaul, Landesposaunenwart der Lippischen Landeskirche, und Edi Klein, studierter Trompeter und Kommunikationstrainer, ergänzten sich gegenseitig mit majestätisch, festlichen Klängen auf der Barocktrompete. Höfisch ging es dabei zu: Mit der „Sonata con Aria zu der kaiserlichen Serenade für drei Trompeten“ von Johann Heinrich Schmelzer und mehreren Stücken aus der „Symphonies pour les Soupers du Roy“ von Mi-



Vor einem Jahr gegründet: Joanna Winter (links) und Antje Grünwald vom „trio primavera“.

FOTO: KAROLINA SCHMIDT

chel-Richard Delalande wurde das Publikum von den Klängen der historischen Instrumente in eine längst vergangene Zeit entführt. Christian Kornmaul moderierte zudem mit hintergründigen Informationen.

Vervollständigt wird das Ensemble vom Lemgoer Musikschulleiter Florian Altenhein an den Pauken und der Kirchenmusikerin Daniela Brinkmann aus Rinteln an der Trubenorgel. Beide Instrumente begleiteten die Trompeten und kamen auch Solo zum Einsatz: Mit einem rhythmisch ausgefeilten Pauken-Solo führte Altenhein in „La Minina de Portugal“ von Gas-

par Sanz. Brinkmann überzeugte mit mehreren Kompositionen von Johann Ludwig Krebs und einem beinahe galoppierenden „Le Coucou“ von Louis-Claude Daquin.

Das „trio primavera“, bestehend aus den Musikschullehrerinnen Julia Hollenberg, Antje Grünwald und Joanna Winter, übernahm nach der Pause mit „frühlingshafter Frische.“ An Klarinette, Violoncello und Klavier begeisterten die Musikerinnen das Publikum mit dem „Trio op. 40 in a-moll“ von Carl Frühling. Das „Allegro vivace“ des Stückes bildete dann einen stimmungsvollen Abschluss.

© 2017 Lippische Landes-Zeitung
Lippische Landes-Zeitung, Dienstag 09. Mai 2017